



Newsletter der Jeanne-Barez-Schule

Liebe Eltern und Freunde,

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns, neue Ereignisse warten sowohl auf unsere Sechstklässler, die auf die Oberschulen übergehen, wie auch auf die Schulanfänger, die ihre letzten Ferien als Vorschulkinder verbringen. Den auf die Oberschulen übergehenden Schülern wünschen wir alles Gute und viel Erfolg. Wir hoffen, sie werden ihre Grundschulzeit in guter Erinnerung behalten und positive Schulerfahrungen in den nächsten Jahren sammeln.

Das Hauptthema des vergangenen Schuljahres der Jeanne-Barez-Schule war unbestreitbar die gemeinsame Aktion von GEV und Laubfrosch „Bildung benötigt Schulplätze“. Über diese Aktion berichten wir auf Seite 2. Auf der letzten GEV und dann auf der Schulkonferenz hat sich eine Koordinationsgruppe gebildet, die Ansprechpartner für den Senat und die Wünsche vor Ort sein will.

Für das nächste Schuljahr gibt es an der Schule neben dem Warten auf die ersten Schritte zur Schulerweiterung einige Umbrüche. Mit großem Bedauern müssen wir drei verdiente Kolleginnen in den Ruhestand ziehen lassen. Insbesondere ihre Erfahrungen und ihr abgeklärter und unaufgeregter Rat werden uns fehlen. Frau Bismarck, Frau Weber und Frau Mertens wünschen wir einen langen und erfüllten Ruhestand.

Etwas Trost über den Verlust brachte dann die Gewissheit, dass wir neue Kollegen für die Jeanne-Barez-Schule gewinnen konnten. Im Erzieherbereich verstärken uns Frau Pyritz und Herr Gerdel. Als Lehrer werden im roten Schulteil im nächsten Schuljahr Frau Beger, Frau Kulitz-Krüger und Frau Meyer tätig. Im gelben Schulteil übernimmt Frau Musigk eine Klasse. Nach den Herbstferien wird uns Frau Jelinski verstärken.

Ihnen allen wünschen wir eine freundliche Aufnahme und eine erfolgreiche Arbeit an unserer Schule.

Ein Höhepunkt aus freudigem Anlass im nächsten Schuljahr sei übrigens schon verraten: Am 19. Mai 2017 feiert unser Schulförderverein, der Buchholzer Laubfrosch, sein 25-jähriges Bestehen.



Schule braucht Platz	2
Theaterfahrt nach Frauensee	3
Die Thuja-Hecke	4 / 5
Vorlesewettbewerb Berliner Straße	6
Vorlesewettbewerb Hauptstraße	7
Sportfest	8
Neugestaltung Hort- und Schulgarten	9
Sommervarieté	10
Sommervarieté	11
10 Jahre HortEins	12
Känguru der Mathematik	13
Buchholzer Lesetest	14
Vera 2016	15
Sponsorenlauf	16
Schulfest mit politischem Besuch	17
Offenes Vorlesen	18
Offenes Vorlesen eigener Geschichten	19
Exkursion nach Düppel	20
Eieachhandball	21
Die Projektpräsentationen	22
Die Projektpräsentationen	23
Selbstbehauptung	24
Klassenfahrt der 6a	25
Fundsachen	26
Termine	26
Impressum	26

Schule braucht Platz

Vermutlich haben alle, die Interesse an diesen Vorgängen hatten, bereits die sehr informativen Berichte auf der Homepage gelesen. Dennoch wollen wir dieses Thema noch einmal hier im Newsletter aufgreifen. Es gibt Ereignisse, die in die lokale Geschichte einer Schule und eines Ort eingehen. Der Kampf einer Gruppe von Eltern getragen von den Gremien der Schule, insbesondere der GEV gehört dazu. Es müssen, wenn sich der Erfolg einstellen soll, das Anliegen stimmen und die Zeit reif sein. All die personalen, sachlichen und temporalen Bedingungen führten unter großem persönlichen Einsatz einiger Protagonisten zu einem Erfolg, der sich in der Berichterstattung der Medien (Zeitung, Rundfunk und TV) niederschlug, die ja letztlich für die Prominenz eines Anliegens entscheidend ist. (In der Philosophie und der Theologie der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts gibt es einen dazu passenden Begriff, nämlich *Kairos*. Ein Begriff übrigens, der in anderen Zusammenhängen stutzig machen sollte. Bei uns stimmt er vermutlich nur aus Zufall).

Am Ende stand die Entscheidung des Senats, dem Schulbau und den Schulsanierungen Priorität einzuräumen. Dazu haben auch wir beigetragen. Es wurde ein Modellvorhaben beschlossen, das die Voraussetzungen schaffen soll, Schulen schneller zu bauen: Statt in 8-10 Jahren in 3-5 Jahren. Inzwischen hat sich dazu eine Taskforce konstituiert.

Wir haben also nicht eine individuelle Misere beklagt, sondern eine allgemeine, haben uns aber aus dieser Allgemeinheit hervorgehoben. So sind wir Pilotschule in diesem Modellvorhaben und können uns dennoch mit einigem Recht einbilden, auch für die Anliegen anderer, sich in der gleichen Situation befindlicher Schulen, gefochten zu haben. Vor Jahren hat eine Bezirksstadträtin einmal geäußert, die Berliner würden sich nicht so sehr über die Mängel von Schulen aufregen als über die der S-Bahn. Die beeindruckende Demonstration in Französisch Buchholz hat diese Einschätzung relativiert.

Inzwischen hat sich auch an der Schule eine Gruppe von Eltern und Schulpersonal gegründet, die in diesem Modellvorhaben Ansprechpartner für den Senat und Interessenvertreter für die Schule sein wird. Wir werden über Neuigkeiten in diesem Bereich auf der Homepage regelmäßig informieren. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle, die aktiv waren. Den Interessierten seien die Texte von Helmut Jansen auf der Homepage anempfohlen:

<http://jeaba.de/elternvertreter.htm>

Die Theaterfahrt nach Frauensee

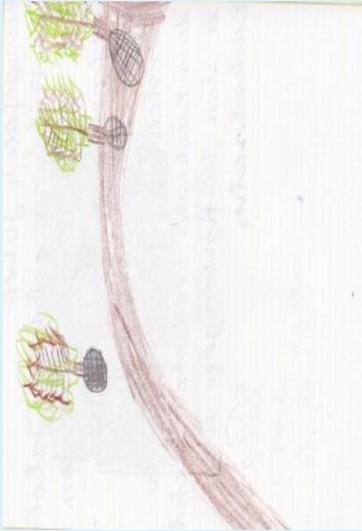
Am 6.4. fuhren 26 Schüler aus den Klassen 4-6 (aus dem gelben Schulteil) zur Theaterfahrt. Die Reise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauerte zwar ca. 2 Stunden, aber das tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Nachdem wir unsere Unterkunft bezogen hatten, ging es los mit den ersten Proben. Natürlich probten wir nicht nur. Gegen 21.30 Uhr begann die Nachtwanderung rund um den Frauensee. Zuerst waren wir so laut, dass wir jedes Gespenst verjagt hätten. Langsam wurden wir dann ruhiger und so einigen wurde es doch ein bisschen mulmig, vor allem als Rafael uns eine gruselige Geschichte erzählte. Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging die Gruppe 2 zur Freilichtbühne, während Gruppe 1 tatsächlich Unterricht machen musste. Danach wurde getauscht. Am Nachmittag wurden wir dann in Gruppen eingeteilt und los ging es mit der Waldrallye. Die Gruppen mussten Baumhütten bauen, Schüttelwörter entziffern (Na, was heißt – rasenufee?) und eine Geschichte schreiben. Aber die Krönung war, dass wir uns einen Rap ausdenken mussten.

Der Rap „Natur“ fand den größten Anklang:

Am Abend gab es eine coole Disco und fast alle tanzten!

Freitagvormittag probten wir dann nochmal und nach dem Mittag ging es dann zur Bushaltestelle um den Heimweg anzutreten. Als wir gegen 16.30 Uhr in Buchholz eintrafen, waren wir dann rechtschaffen müde. Es war so cool dort.





Die Thujahecke

Die Allianz Umweltstiftung fördert unter dem Motto "Aktiv für Mensch und Umwelt" deutschlandweit Umweltprojekte. Der "Blaue Adler" ist ein Programm für die Umsetzung kleinerer lokaler Umweltprojekte für alle Bürger, Vereine und Institutionen. Ansprechpartner ist für uns Frau Büsch von der Allianz Generalvertretung Büsch OHG und zugleich Mutter eines Schülers aus der Klasse 2b.

An den meisten Aktionen sind Kinder oder Jugendliche beteiligt, die sich auf diese Weise frühzeitig mit einem Umweltthema befassen. Über ihr Engagement erfahren sie Freude und Nutzen an den Aktivitäten.

Für die Durchführung unserer Pflanzarbeiten wurde die ortsansässige Firma Gartencenter Brenke gefunden.

Am 27.04.2016 fand am Vormittag mit der Gartenfirma, der Klasse 2b, Frau Bachmann und Frau Büsch das Setzen der Hecke rund um die Sitzgruppen auf dem Schulhof der roten Schule statt. Am Ende der Bepflanzung präsentierte jeder Schüler "seine Pflanze".

Am Freitag, den 20.05. 2016 fand im Beisein unserer Schulleitung, Familie Büsch, der Klasse 2b, Frau Bachmann und Bianca die feierliche Übergabe der Hecke statt. Die Freude über das erreichte Ergebnis stand allen ins Gesicht geschrieben.

Die Klasse 2b hat die Patenschaft über die Hecke übernommen. Die Kinder pflegen sie, damit sie gut gedeihen kann.

An dieser Stelle von uns nochmals vielen Dank an Frau Büsch für ihr Engagement, das die Aufenthaltsqualität auf unserem Schulhof stark verbessert hat.

Hier ein Video von der Übergabe der Hecke:

<https://vimeo.com/171633432/277448e5ce>





12.8.4: 2016 Don
 Unser Klassenpro-
 jekt: Die Hecke
 Zuerst wurde
 der Platz bei den
 Sitzgruppen aus-
 gesucht auf dem
 Schulhof. Am
 27. April 2016 haben
 wir mit dem Gan-
 zentcenter Brenke
 eine Thuja-Hecke
 gepflanzt. Zuerst
 wurde ein Graben ausge-

hoben. Dann wurde
 Erde ausgetauscht.
 Wir haben in Grup-
 pen eine Thuja in
 die Erde gesteckt. Dann
 wurde das Pflanz-
 Loch zugeschüttet.
 Wir wurden von
 Bendix' Mama be-
 gleitet. Nun haben
 die Helfer die Pflan-
 zen gegossen. Wir wol-
 len die Hecke pflegen



Vorlesewettbewerb in der Berliner Str.



Im April fand im roten Schulteil zum ersten Mal der Vorlesewettbewerb für die Klassen 1 – 5 statt. Alle Schüler bereiteten sich lange und gründlich darauf vor. Schon vor den Osterferien wurden in den Klassen Vorlesewettbewerbe durchgeführt. Die Auswahl der Vertreter für den Schulausscheid war nicht immer leicht. Natürlich wollten fast alle Schüler an diesem Wettbewerb teilnehmen. Am 5. und 6. April war es endlich soweit. Jeweils vier Vorleser aus jeder Klassenstufe traten gegeneinander an. Eine Jury aus Eltern, Lehrern und Schülern bewertete die Leistungen nach einem festgelegten Punktesystem. Es machte viel Spaß, den Teilnehmern zuzuhören. Die guten Leistungen beeindruckten uns sehr. Durch die Vielzahl der Bewertungskriterien gelang es aber, eindeutige Sieger in den Klassenstufen zu ermitteln. Bewertet wurden zum Beispiel die Lesetechnik und die Gestaltung der Texte. Von einer Erstklässlerin wurde aus einem Buch vorgelesen, dessen Autorin ihre große Schwester, eine ehemalige Schülerin unserer Schule, ist. Ob aus der 1. oder der 5. Klasse, schauspielerische Talente, interessante Texte, lustige Texte oder schüchterne Vorleser – jeder bekam von den Zuhörern und von der Jury viel Beifall. Die Sieger wurden mit Büchern belohnt und alle Teilnehmer mit Urkunden geehrt. Wir freuen uns auf den Nächsten Vorlesewettbewerb.



Vorlesewettbewerb in der Hauptstr.

Der schulinterne Vorlesewettbewerb ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Schulprogrammes. Mitmachen können Kinder der 1. bis 5. Jahrgangsstufe, die gerne lesen und Spaß an Büchern haben.

Nachdem klassenintern ein Vorentscheid getroffen wird, treten die jeweils besten Leser/innen am Tag des Vorlesewettbewerbes gegeneinander an.

So auch in diesem Jahr – vom 4.4.2016 bis 7.4.2016.

Jeder Teilnehmer brachte einen selbstgewählten Text mit und las anschließend einen ungeübten Text vor.

Die Jury, bestehend aus 4 bis 6 Schülern sowie zwei Lehrerinnen, beriet im Anschluss über ihre Eindrücke bezüglich der Lesetechnik sowie der Interpretation der Texte.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Teilnehmern bedanken, die uns durch Mühe und Herzblut folgendes in Erinnerung brachten:

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.
(James Daniel)





Das Sportfest

Am Dienstag, den 11.5. fand für die 1. bis 3. Klassen, und am folgenden Mittwoch für die 4. bis 6. Klassen, unser jährliches Sportfest statt. Auf den Monat Mai war wieder Verlass. Wir hatten schönsten Wetter, bevor die Eisheiligen Berlin wieder in Kaltluft tauchten.

In diesem Jahr bauten wir zusätzlich in der Sporthalle weitere Stationen zum Springen, Balancieren und Klettern auf, sodass alle Schüler jederzeit an einer Station beschäftigt waren.

Unser Sportfest ersetzt die Bundesjugendspiele, die oft anderenorts durchgeführt werden. Deren Disziplinen (Ballwurf, Weitsprung, 50 Meter Lauf) sind auch bei uns vertreten.

Darüber hinaus gibt es, wie die folgenden Bilder zeigen, viele weitere Angebote.



Neugestaltung Schul- und Hortgarten

Unser Ziel in diesem Schuljahr ist es, den Schulgarten in der Hauptstraße kindgerecht umzugestalten. Dabei reagieren wir tagesaktuell auf Witterung und Gelegenheiten, dabei stetig voranzukommen. Der Container wurde von vielen fleißigen Händen gestrichen. Unsere „Matschhütte“ wurde mit Hilfe von Vatis der Klasse 1c aufgebaut. Kleinere Restarbeiten sind noch nötig, um unsere Einweihung dort zu feiern.

Vielen Dank auch für die vielen Pflanzenspenden, die unseren Schulgarten erblühen lassen.



Kindertagsfahrt 2016

Unsere traditionelle Kindertagsfahrt, bereits die „8.“ führte uns in diesem Jahr in den Tier- und Freizeitpark Germendorf. Mit guter Laune und schönem Wetter im Gepäck gab es wieder schöne Erlebnisse. Ein großes Dankeschön geht an unsere Essenfirma *Z-Catering*. Unsere neuen Küchenfrauen verwöhnten uns mit Grillwürstchen und Getränken. Im nächsten Jahr wollen wir uns wieder in die Spur machen. Wohin? Eure Ideen sind gefragt!!!



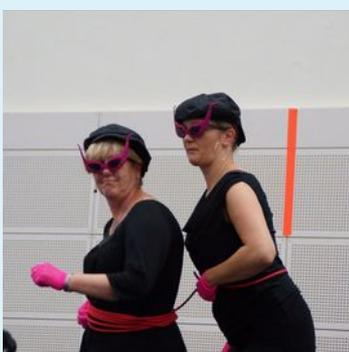
Sommervarieté vom 9.7.15

Am Donnerstag, den 7.7. fand das diesjährige Sommervarieté statt. Nachdem das Jahr zuvor die Aufführung länger als gewöhnlich gedauert hatte, war dieses Mal eine Pause eingeplant. Den Nachteil dieser Variante konnte man nach der Pause begutachten. Etwa ein Viertel, vielleicht ein Fünftel der Besucher waren in der Pause gegangen. Offenbar war die Aufführung „ihrer“ Kinder vorbei. Eigentlich schade, denn der am Schluss erfolgte Auftritt der Theater-AG zeigt nicht nur kurzweilige und geistreiche Sketche, auch die Leistungen der Nachwuchsschauspieler waren äußerst beeindruckend.

Oft einige Jahre jünger zeigten aber auch die Schüler aus den beiden Chören, die Tanz-Mäuse, die Trommelgruppe, die Akrobatik-AG, die Gitarren-AG, und die Musikschüler aus der Musikschule *Jedermann* sowie das, aber dann erwachsene Orchester *Devils of Music*, sehens- und hörensweite Beiträge.

Allen Beteiligten herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Zur Erinnerung hier ein paar Fotos der Aufführung.



Sommervarieté vom 9.7.15



10 Jahre HortEins

Wir danken allen für die Unterstützung unseres Hortes. Am 26. Mai konnten wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern und gleichzeitig auf den Fortbestand des Hortes anstoßen. Ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen und Ihren Kindern. Das Team der Pankower Früchtchen

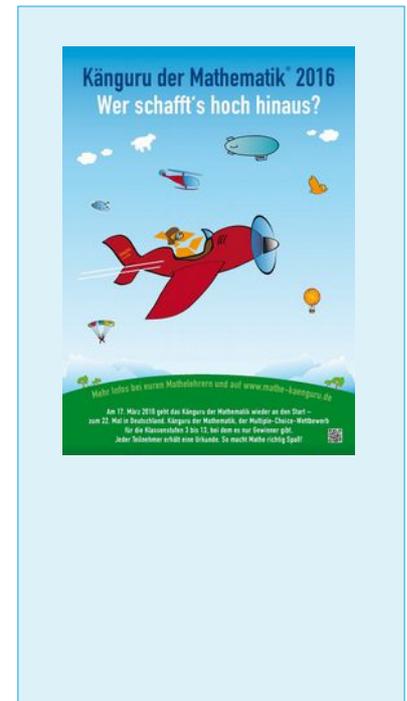


Känguru der Mathematik

Schüler der Jeanne-Barez-Schule haben in diesem Jahr wieder an „Känguru“ teilgenommen. Wir wissen nicht genau, wie sich der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben mit dem diesjährigen MSA vergleichen lässt, aber probieren Sie sich selbst an einer Aufgabe:

Wie zu sehen, sind die Känguru-Aufgaben als mathematische Multiple-Choice Tests angelegt. Jährlich nehmen etwa 6 Millionen Schüler daran teil. Die Aufgaben sollen die Freude an mathematischen Sachaufgaben und Problemstellungen wecken und aufbauen. Tatsächlich sind sie mit einer Portion Lebensweltbezug und Humor entworfen.

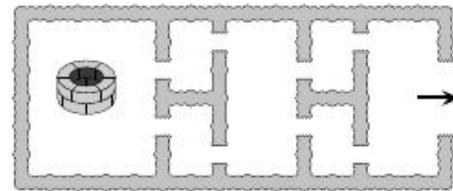
Unten sehen Sie, versehen mit unseren Glückwünschen, die besten Ergebnisse des diesjährigen Wettbewerbs bei uns.



Känguru 2016 — Klassenstufen 3 und 4

3

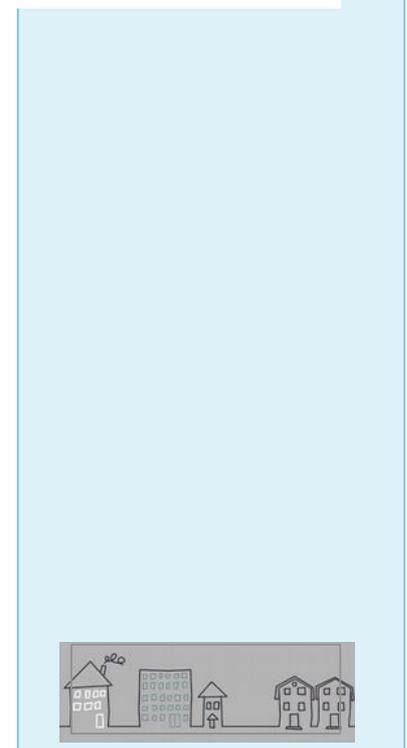
Im Park ist ein kleiner Irrgarten. Es gibt mehrere Möglichkeiten, vom Brunnen zurück zum Ausgang zu gelangen. Wie viele Möglichkeiten sind es, wenn kein Durchgang mehrmals passiert wird?



- (A) 2 (B) 4 (C) 5 (D) 7 (E) 8

Auswertung Känguru - Wettbewerb

Klassenstufe	Name	Klasse
3	Jonah Mönch - 1. Platz	3a (2. Preis)
	Oskar Greger - 2. Platz	3b (3. Preis)
	Paul Unterberg - 3. Platz	3c (3. Preis)
	Linus Tal - 4. Platz	3d
4	Max Honecker 1. Platz	4c (3. Preis)
	Fynn Klette 2. Platz	4a (3. Preis)
	Laurin Jannasch 3. Platz	4d
	Konrad Lorenz 4. Platz	4c
5	Benedikt Zschiesche 1. Platz	5b (3. Preis)
	Jannis Kuke 2. Platz	5b
	Patricia Schiefelbein 3. Platz	5b
	Patricia Bannert 4. Platz	5c
6	Charlotte Hauer 1. Platz	6a
	Olivia Bogurski 2. Platz	6a
	Helene Mergenthaler 3. Platz	6d
	Xaver Bennedsen 3. Platz	6c

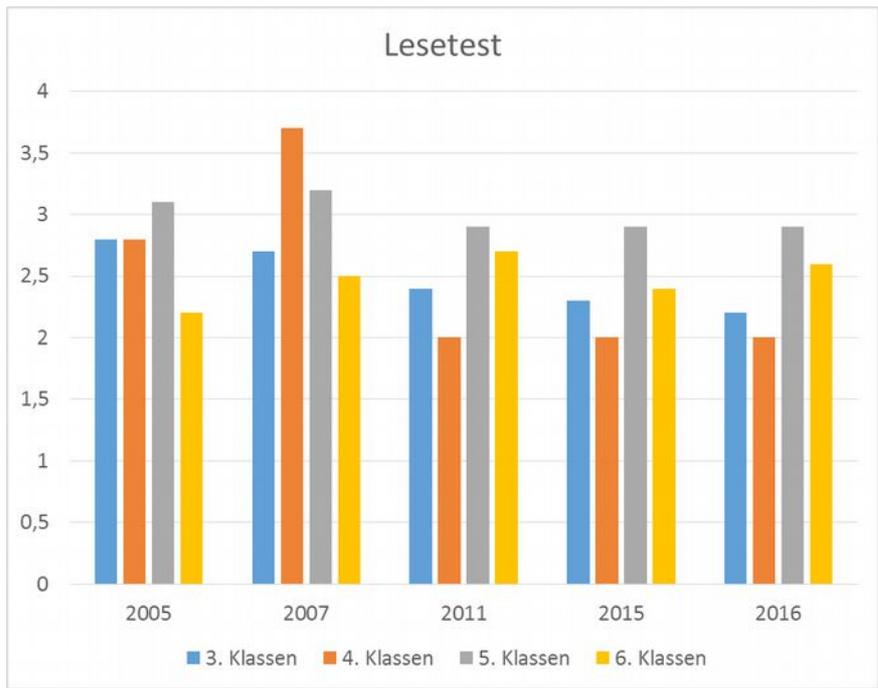




Buchholzer Lesetest

	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen
2005/06	2,8	2,8	3,1	2,2
2007/08	2,7	3,7	3,2	2,5
2011/12	2,4	2,0	2,9	2,7
2014/15	2,3	2,0	2,9	2,4
2015/16	2,2	2,0	2,9	2,6

Mit dieser Zahlenreihe und dem unten abgebildeten Diagramm setzen wir den Bericht aus dem letzten Jahr fort. Die diesjährigen Ergebnisse reihen sich eher unauffällig in die Zeitreihen ein. Insofern gibt das wenig Anlass zu Grübeleien. Wie schon letztes Jahr dargestellt, sind die Ergebnisse deshalb von Wert, weil sie jedes Jahr mit den gleichen Tests durchgeführt werden. Der Buchholzer Lesetest ist ein normiertes Testverfahren, das in den letzten Jahren eine relativ starke Übereinstimmung mit den Vergleichsarbeiten in Deutsch aufzeigte. Diese VERA genannten Test werden in der 3. Jahrgangsstufe durchgeführt, testen auch das Zuhören und außerdem noch das Fach Mathematik. Diesmal sind die Ergebnisse sehr verschieden zu denen des Lesetestes. Gingen wir bei der letzten GEV noch von Übereinstimmung aus, so hat die nochmalige Überprüfung diese Differenzen zu Tage gefördert. Erklärungen dafür haben wir nicht, Vermutungen schließen einen Ausreißer bei der Testanlage von VERA 2016 nicht aus. Wir werden das nächste Jahr weiter verfolgen.

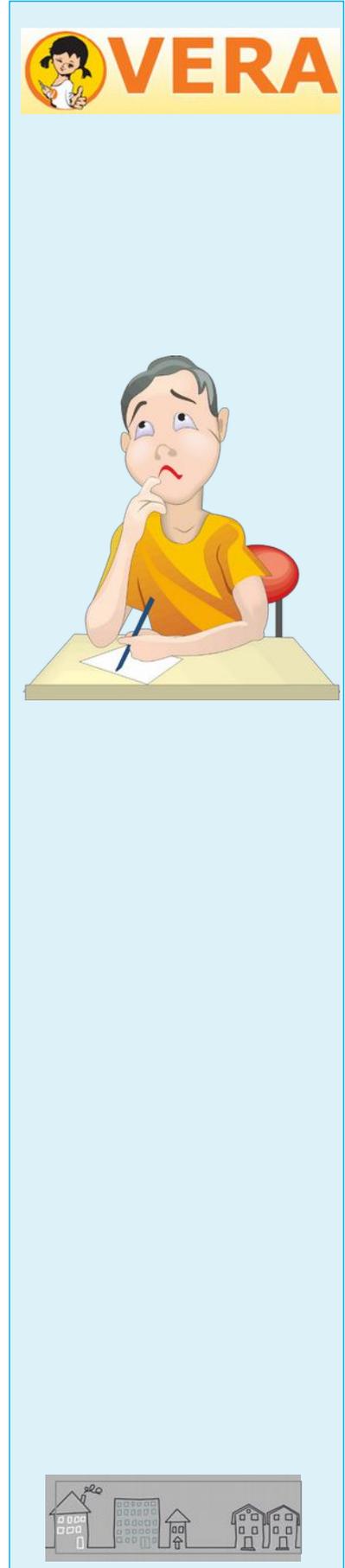


VERA 2016

Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten für das Jahr 2016 liegen vor. Ergebnisse machen nur Sinn, wenn es Vergleichswerte gibt. Da existiert nur die Vergleichsgruppe. Zur Erinnerung: Die Vergleichsgruppe ist ein künstliches Konstrukt aus verschiedenen anderen Schulen, die ähnliche Sozialdaten aufweisen. Waren wir vor drei Jahren leicht schlechter als die Vergleichsgruppe, vor zwei Jahren dann deutlich in allen Belangen überlegen und letztes Jahr auf gleicher Höhe, so sind die jetzigen Ergebnisse insbesondere im Fach Deutsch schlechter. In Mathematik sieht es eher ausgeglichen aus. Nun sind wir aber eine lesende Grundschule und verwenden nicht wenig Anstrengungen hierauf. Deshalb muss dieses Ergebnis ausgewertet und hinterfragt werden. Sind es normale Schwankungen? Warum zeigten sie sich überhaupt nicht im Buchholzer Lesetest? War das Wetter schlecht, die Nachrichten katastrophal? War in Buchholz ein Stau? Wir werden es diskutieren.

Deutsch

Mathematik



Kompetenzstufen - Lesen

Beschreibung der Standards für das Ende der Jahrgangsstufe 4

	Ihre Schule	Vergleichsgruppe
V Optimalstandard Kann Aussagen zu zentralen Aspekten des Textes selbständig begründen.	27%	39%
IV Regelstandard Plus Kann wesentliche Aspekte im Gesamtzusammenhang des Textes erfassen.	26%	
III Regelstandard Kann im Text „verstreute“ Informationen verknüpfen und den Text ansatzweise als ganzen erfassen.	21%	24%
II Mindeststandard Kann im Text benachbarte Informationen miteinander verknüpfen.	14%	18%
I Mindeststandard noch nicht erreicht Kann Einzelinformationen im Text finden und einfache Schlüsse ziehen.	12%	7%

Ein/e Schüler/-in entspricht einem Anteil von

Kompetenzstufen - Zuhören

Beschreibung der Standards für das Ende der Jahrgangsstufe 4

	Ihre Schule	Vergleichsgruppe
V Optimalstandard Kann Textaussagen selbstständig begründen und zentrale Unterschiede zwischen zwei literarischen Hörtexten benennen.	18%	33%
IV Regelstandard Plus Kann sprachlich schwierigere Informationen im Text erschließen und paraverbale Informationen sicher erkennen.	22%	
III Regelstandard Kann „verstreute“ Informationen miteinander verknüpfen und den gehörten Text ansatzweise als ganzen erfassen.	31%	20%
II Mindeststandard Kann im Text benachbarte Informationen miteinander verknüpfen und Antworten einfach begründen.	20%	26%
I Mindeststandard noch nicht erreicht Kann sich an Einzelinformationen erinnern und sehr einfache paraverbale Textmerkmale erschließen.	9%	13%

Ein/e Schüler/-in entspricht einem Anteil von

Kompetenzstufen - Muster und Strukturen

Beschreibung der Standards für das Ende der Jahrgangsstufe 4

	Ihre Schule	Vergleichsgruppe
V Optimalstandard Kann komplexe Probleme unter selbstständiger Entwicklung geeigneter Strategien modellieren.	11%	14%
IV Regelstandard Plus Kann begriffliches Wissen und Prozeduren sicher und flexibel anwenden.	15%	29%
III Regelstandard Kann Zusammenhänge in einem vertrauten (mathematischen) Kontext erkennen und nutzen.	30%	22%
II Mindeststandard Kann Grundlagenwissen in einem klar strukturierten Kontext routiniert anwenden.	24%	23%
I Mindeststandard noch nicht erreicht Kann Routineprozeduren auf Grundlage einfachen begrifflichen Wissens vollziehen.	20%	12%

Ein/e Schüler/-in entspricht einem Anteil von

Kompetenzstufen - Zahlen und Operationen

Beschreibung der Standards für das Ende der Jahrgangsstufe 4

	Ihre Schule	Vergleichsgruppe
V Optimalstandard Kann komplexe Probleme unter selbstständiger Entwicklung geeigneter Strategien modellieren.	18%	12%
IV Regelstandard Plus Kann begriffliches Wissen und Prozeduren sicher und flexibel anwenden.	12%	17%
III Regelstandard Kann Zusammenhänge in einem vertrauten (mathematischen) Kontext erkennen und nutzen.	23%	21%
II Mindeststandard Kann Grundlagenwissen in einem klar strukturierten Kontext routiniert anwenden.	26%	25%
I Mindeststandard noch nicht erreicht Kann Routineprozeduren auf Grundlage einfachen begrifflichen Wissens vollziehen.	21%	26%

Ein/e Schüler/-in entspricht einem Anteil von

ID 14_UJ3DZ

Sponsorenlauf

Anlässlich der Einweihung der Fertigstellung des Kunstrasenplatzes neben der Sporthalle veranstalteten wir ein Schulfest (s. nächste Seite) mit Sponsorenlauf. Die Einnahmen von ca. 2000 Euro sollen einem Spielgerät zugute kommen, das in diesem Jahr im Schulhof in der Hauptstraße realisiert werden soll. In Ergänzung zu diesem Projekt des Fördervereins Buchholzer Laubfrosch konnten auch Restmittel aus dem Sportplatzbau für Spielgeräte vorgesehen werden. Wir hoffen, dass es im Sommer mit der Realisierung losgeht. Erste Skizzen sind gezeichnet.

Vielen Dank in diesem Zusammenhang an alle Kinder, die beim Sponsorenlauf für dieses Ziel Runde um Runde zurücklegten und an die Eltern und Lehrer, die dafür Pate standen.



Schulfest mit politischem Besuch

Am 20. Mai 2016 feierte die Jeanne-Barez-Schule ihr alljährliches Schulfest und durfte dazu Rainer-Michael Lehmann (SPD) und Johannes Kraft (CDU) begrüßen. Beide Politiker, zu deren Wahlkreisen Französisch Buchholz gehört, setzen sich in besonderer Weise und zwar seit längerem, nämlich unabhängig von der diesjährigen Wahl, für den Ortsteil und insbesondere auch für die Jeanne-Barez-Schule ein. Die Einladung seitens der Schule sei der ausdrückliche Dank für dieses Engagement, so Herr Jansen vom Schulförderverein und Herr Bocian, Vorsitzender der Gesamtelternvertretung.

Anlass des Schulfestes war die Einweihung des Sportplatzes auf dem Schulgelände hinter der Turnhalle der gelben Schule, der zugleich den Sportplatz des SV Buchholz erweitert. Unser Kooperationspartner und Nachbar war durch den SV-Vorsitzenden Thomas Müller vertreten. Bei aller Freude über die Sportplatzenerweiterung konnte den vielen Eltern, Kindern und Gästen sogleich die Realität des typischen bezirksamtlichen Handelns vermittelt werden. Denn einer Beleuchtung des Platzes hat sich das Bezirksamt verweigert. Ab Herbst, wenn es früher dunkel wird, werden die Trainer diesen Irrsinn dann ihren Zöglingen erklären dürfen.

Viele Klassen hatten für die Gäste Stände mit Spielen und Darbietungen vorbereitet. Auf dem Flohmarkt konnte gestöbert und das eine oder andere Schnäppchen gemacht werden. Sportlich ging es beim Sponsorenlauf zu, bei dem die Kinder für einen gesponserten Geldbetrag Runde um Runde ein neues Spielgerät für den Schulhof erliefen. Auch für das leibliche Wohl war dank der großzügigen Unterstützung der Firma Z-Catering, der Essensanbieter der Schule, gesorgt. Selbstgebackener Kuchen und 600 Würstchen vom Grill fanden schnell ihre Abnehmer.

Bis zum Festende blieb am Rande die Aktion „Bildung benötigt Schulplätze“ im Gespräch. Wie auf dem Hin- als auch auf dem Nachhauseweg hatten die Gäste einen schönen Blick auf die große, freie, landeseigene und eigentlich für eine Schulerweiterung ideale Fläche neben der Schule. Und so gingen so manche Gäste mit einem leichten Kopfschütteln in das Wochenende.

Helmut Jansen



Offenes Vorlesen

Mit der Verfahrensweise des offenen Vorlesens dürften ja mittlerweile alle Leser des Newsletter vertraut sein, wird es doch immer wieder in geringfügigen Variationen erklärt.

In diesem Jahr haben wir jedoch eine Änderung beschlossen. Zwar soll die hergebrachte Form zunächst erhalten werden, wir wollten jedoch dazu übergehen, dass Schüler aus den Klassen 3-6 auch selbstverfasste Geschichten vortragen können. Als Vortragsort haben wir die Theaterräume der Schule bzw. des HortEins vorgesehen.

Wie dieses veränderte Lesen von den Zuhörern, Lesern und Lehrern angenommen wird, wollen wir evaluieren. Diesbezügliche Fragebögen wurden schon ausgefüllt. Über die Auswertung werden wir dann berichten. Es ist übrigens vorgesehen, die Geschichten zu sammeln und ein eBook daraus zu machen. Einmal im Jahr. Aber auch das wird zunächst zu testen sein.

Hier noch ein paar Fotos vom Vorlesen. Auf der nächsten Seite befindet sich ein Bericht dazu aus dem roten Schulteil



Offenes Vorlesen selbst geschriebener Geschichten

Da wir, die Klasse 6a, zur Zeit des eigentlichen Vorlesetermins auf Klassenfahrt waren, jedoch unsere Geschichten auch anderen Kindern vorlesen wollten, nutzten wir einfach einen früheren Zeitpunkt.

Toll fanden wir, dass die Pankower Früchtchen uns auch ihren Theaterraum zur Verfügung stellen konnten, sodass eine angenehme Atmosphäre für Leser und Zuhörer gewährleistet war.

In anderthalb Stunden hörten Kinder aus den Klassenstufen 1-6 spannende, lustige, gruselige, aber auch ein bisschen traurigere Geschichten, die wir selbst, zum Teil auch mit ein wenig Unterstützung geschrieben haben.





Unsere Exkursion nach Düppel

Es gibt dort viele interessante Sachen die man ausprobieren konnte. Ich fand es sehr lehrreich und cool, dass wir Sachen ausprobieren durften. Meine Klasse und ich haben alte nachgebaute Hütten gesehen.

Wir durften einige Sachen ausprobieren, wie z.B. den Mühlstein. Auch damals hatten sie schon Türschlösser, die wir ausprobieren durften und dabei viel Spaß hatten. Vincent war der erste, der das Schloss aufbekommen hatte. Leider hatten sie einen Tag, bevor wir zu ihnen kamen, ein Fest und deshalb konnten wir nicht alles machen, da noch nicht vollständig aufgeräumt worden war.

Die Hütten Die Hütten waren aus Holz, die Dächer aus Stroh. Ca.13 Leute haben in einer Hütte gewohnt. Die Nahrungsmittel, wie z.B. Fleisch, wurden aufgehängt, um sie zu schützen (Ratten, Mäuse). Der Winter war die schlimmste Jahreszeit für die Menschen und Tiere. Die Eingänge waren ziemlich klein, ca.1.56 cm. Die Menschen damals machten in der Hütte ein offenes Feuer, um dass sie es warm hatten. Über dem Feuer war eine Holzplatte, die verhindern sollte, dass die Funken nicht ins Strohdach flogen.

Das Dorf Das Dorf hatte 7 Brunnen. Die Tiere durften am Tage nicht freigelassen werden, aber abends wurden sie auf den Dorfplatz geführt.

Lea-Luna Drenkwitz 27.4.2016

Am 19.4.16 waren wir im Museumsdorf Düppel in Zehlendorf. Dort erklärte ein netter, älterer Mann, wie sie das Dorf entdeckt hatten und wie die Menschen dort gelebt haben. Niklas und ich spielten die Ochsen und Anina und Vincent spielten die Bauern. Wir versuchten auch, eine verriegelte Tür zu öffnen, aber nur einer von uns schaffte es, das Geheimnis zu lüften. Im Museumsdorf gab es auch Tiere, z.B. Schweine, die dort zur Ursprungsrasse zurückgezüchtet werden, aber auch seltene Schafe, die dort frei herumlaufen dürfen. Wir saßen in einer Hütte, die wir mit einem offenen Feuer beheizten. Dort hingen Schaukeln, die sich als mittelalterliches Regal oder als Schrank entpuppten. Alles in allem war es eine sehr schöne Exkursion.

Connor Legler 6a

Am 19. April 2016 fuhren wir nach Düppel, weil wir das Thema Mittelalter gerade im Geschichtsunterricht behandeln. Ein sehr netter älterer Herr wartete am Eingangstor auf uns und führte uns dann herum. Als erstes gingen wir in einen Raum, in dem es einige Modelle gab, an denen er uns erklärte, wie und mit welchen Arbeitsmitteln Düppel entstand. Wir notierten uns alle fleißig die Sachen, die er uns erzählte. Danach führte er uns zum alten Bauerndorf. Da es leider sehr kalt und trüb war und auch am Wochenende davor ein großes Fest in Düppel war, konnten wir nicht alle Sachen ausprobieren, aber einige durften sich auch verkleiden, was sehr toll aussah. Zum Schluss gingen wir noch zu den Tieren. Es leben dort Schafe und drei kleine Lämmer, zwei Ochsen und Wildschweine, die sich in ihre Hütten verzogen hatten. Ich würde es jeder Klasse empfehlen, weil es sehr lehrreich ist und einfach Spaß gemacht hat.

Von Karla Klasse 6A

Beachhandball

Auch in diesem Jahr nahm die Handballmannschaft unserer Schule an diesem Turnier auf den Plätzen „Beach Mitte“ teil. Zum Anfeuern fuhr die 6a an diesem schönen Sonntag mit.

Unsere etwas älteren Schülerinnen und Schüler kämpften im Sand hart um die Punkte. Auch wenn sich der Erfolg nicht einstellen wollte, die Bälle einfach nicht das Tor trafen, hat es doch allen Spaß gemacht!



Die Projektpräsentationen

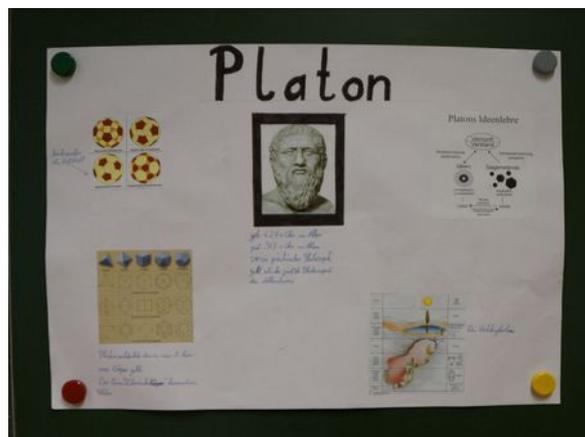
Ab Klassenstufe 4 ist es eine Stunde pro Woche, ab Klassenstufe 5 sind es zwei Stunden pro Woche, in denen sich die Schüler mit selbst gewählten Projekten beschäftigen dürfen. Thematisch können sie außerhalb des Rahmenlehrplanes liegen und damit den eigenen Interessen besser entsprechen. Nachdem jahrelang Themen gesucht wurden, die für eine Klasse einheitlich waren, sind nun in manchen Klassen die Themen individueller und damit insgesamt vielfältiger.

Spannend bleibt in jedem Falle die Auswahl, die getroffen wurde, u.a.: Promis, Mode, Platonische Körper, Wahlen mit Wahllokal, Haushaltstechnik, Wale und Delfine, Bundeswehr, Indianer, griechische Götter, Hausratten etc.

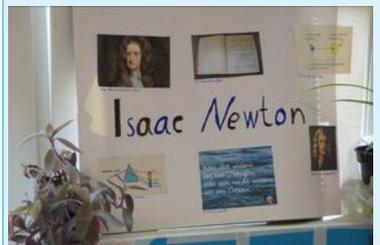
Am Donnerstag, dem 14.7. konnten sich die Schüler der gelben Schule von den Themen der „roten Schule“ einen Eindruck verschaffen, am folgenden Freitag waren die Schüler aus Rot in Gelb zu Besuch.

Hier ein paar Bilder von den Projektpräsentationen.

Klasse und Raum	Zeit	Präsentation
4a	3/4 Std.	3. Std. Wahl ab 10.30 öffentl. Abstimmung
4b	in 5. Std. Physik	Platzpunkt Hand Manager
5a	ca. 10.45	Theatervorstellung
5b	3/4 Std.	Prominente
6a	3/4 Std.	Platonische Körper, Wale, Delfine, Bundeswehr, Indianer, griechische Götter, Hausratten etc.
6b	3/4 Std.	Handerrett der Zeitung



Die Projektpräsentationen



Prävention und Selbstbehauptung

Am 12. Juli 2016 machte die Klasse 5a mit Thomas Nofz, der Trainer für Ju Just ist, einen Projekttag zum Thema. Kinder - Prävention - Selbstbehauptung. Die Schüler lernten hier, wie man gefährlichen Situationen ausweichen kann und wie man sich richtig verhält, wenn es doch mal brenzlig wird. Der Kurs dauerte 5 Stunden. Thomas Nofz bietet Kurse für Kinder, Frauen, Männer und Gruppen an. Bei Interesse kann man sich unter 0172/3236344 oder mail serviceundsicherheit@web.de informieren.

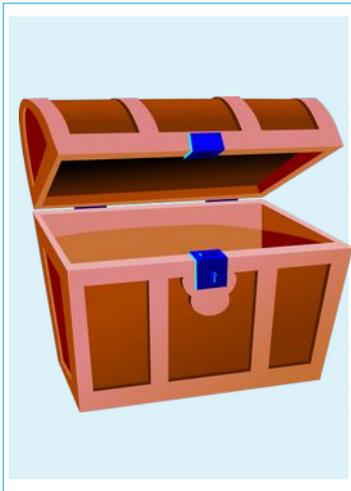


Klassenfahrt 6a und 4b nach Groß Pinnow

om 19.6. – 23.6. 2016 fuhren wir gemeinsam nach Brandenburg in die Uckermark.

Für die 6a war es die letzte gemeinsame Reise,- die Abschlussfahrt. Angefangen vom besten Wetter, was wir haben konnten, über eine angenehme kurzweilige Anfahrt, hin zu einem schönen Objekt mit einer guten Verpflegung, haben wir dort viele tolle Sachen erlebt. Der Pool war natürlich das Highlight!!! Jeden Tag nutzten wir ihn!!! Toll war, dass er super sauber war, weil sich fleißige Leute um ihn kümmerten. Neben der „Planscherei“ waren wir aber auch mit Bogenschießen, Plinsen backen, Specksteinketten basteln, Brötchen backen, Fußball gucken, am Lagerfeuer Stockbrot brutzeln, Grillwürstchen essen, cachen, morgendlichem Joggen u. v. m. beschäftigt. Rundum eine tolle Klassenfahrt!





Fundsachen

In beiden Schulteilen sammeln wir Fundsachen (meist Kleidungsstücke) in Fundkisten. Die sind jetzt am Ende des Schuljahres wieder sehr voll. Wir werden sie also entsorgen müssen. Wenn Sie Kleidungsstücke vermissen, so sehen Sie bitte dort nach; vielleicht werden sie fündig.

Bald anstehende Termine:

Einschulung :	10.9. 2016	Elternabende:	12.9. bis 15.9.16
Gesamtelternvertretung:	26.9.2016	Schulkonferenz:	12.10.2016
Infoabend Hastings :	28.9.2016	Herbstferien:	17.10.—28.10.2016

Impressum

Herausgegeben von: Helmut Jansen (Vorsitzender des Buchholzer Laubfrosch) und Thomas Emrich (Schulleiter)

Für einzelne Artikel zeichnen die jeweils darunter stehenden Verfasser verantwortlich, bei denen wir uns für Ihre Mitwirkung beim Newsletter bedanken möchten. Wer uns Beiträge einreichen möchte, kann das übrigens gerne tun.



Jeanne-Barez-Schule (33. Grundschule)
Hauptstr. 66 und Berliner Str. 19 / 13127 Berlin
Tel.: 47498931 / Fax: 47498938
sekretariat@jeaba.de

www.jeaba.de

Förderverein der 33. Grundschule
Deutsche Bank
IBAN: DE65 1007 0024 0209 8507 00
BIC: DEUTDE33HAN
www.jeaba.de/foerderverein.html

laubfrosch@jeaba.de

